

23. August 2016

287/2016

Presseeinladung zur Verleihung des Weimarer-Dreieck-Preises 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verein Weimarer Dreieck e.V. und der Oberbürgermeister der Stadt Weimar verleihen in diesem Jahr den Weimarer-Dreieck-Preis am

**Montag, 29. August 2016, 17 Uhr, im Grand Hotel Russischer Hof
in Weimar (Goetheplatz 2).**

Der diesjährige Preis würdigt die Arbeit einer universitären Projektgemeinschaft, bestehend aus:

- der Université d'Angers/Faculté des Lettres, Langues et Sciences Humaines/
Département Allemand,
- der Universität Vechta/Department III/Germanistische Didaktik, und
- der Uniwersytet Zielonogórski/Wydział Humanistyczny/Instytut Filologii
Germańskiej.

Die Laudatio hält Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow. Grußworte halten der Oberbürgermeister der Stadt Weimar, Stefan Wolf, der Vereinsvorsitzende Dieter Hackmann, die Generalsekretärin des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, Frau Béatrice Angrand, sowie Stephan Erb, Geschäftsführer des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.

Über die Preisträger:

Schon seit 1990 veranstalten die drei Universitäten gemeinsam das deutsch-französisch-polnische Projekt "Trinationales Kolloquium". Es findet einmal jährlich für eine Woche im Rotationsprinzip statt. Dabei treffen sich etwa 40 polnische, französische und deutsche Germanistikstudenten und -studentinnen zu einem gemeinsam verabredeten fachlichen Thema sowie zu Besuchen kultureller Orte und Veranstaltungen, die an ein europäisch relevantes historisches Erbe erinnern. Zu den Themen gehörten u.a:

- 2007, „Widerstand im Dritten Reich“
- 2011, „Kafka lesen lehren und lernen“
- 2015, „Verbotene Texte-Verbotene Bilder: Kreisauer Kreis und Expressionismus“
- 2016, „Texte in Szene setzen“

Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf ist über die diesjährige Auswahl der jungen Preisträger sehr erfreut und hofft mit dem Preis das Engagement der Studierenden weiter stärken zu können:

„Verständigung in Europa ist eine dringende Aufgabe. Die Jugendlichen des Trinationalen Kolloquiums zeigen, wie das geht. Ich wünsche mir, dass der Weimarer-Dreieck-Preis diesem Projekt weiteren Auftrieb gibt und somit Grundsteine für ein offenes, friedliches und solidarisches Europa legt“, sagte Stefan Wolf.

Über den Weimarer-Dreieck-Preis:

Das Weimarer Dreieck entstand bei einem Treffen des deutschen Außenministers Hans-Dietrich Genscher mit seinen französischen und polnischen Kollegen Roland Dumas und Krzysztof Skubiszewski in Weimar am 28. und 29. August 1991 in Weimar. Ziel war es, gemeinsame Grundinteressen über die Zukunft der Entwicklung Europas zu identifizieren und die grenzüberschreitende regionale Zusammenarbeit zu verbessern. Der Verein Weimarer Dreieck hat das Ziel, von zivilgesellschaftlicher Seite die Idee des Weimarer Dreiecks mit Leben zu erfüllen.

Seit 2012 wird vom Verein der Weimarer-Dreieck-Preis für zivilgesellschaftliches Engagement verliehen. Der Preis würdigt das Engagement junger Leute aus Frankreich, Polen und Deutschland und will somit ihr gegenseitiges Vertrauen, interkulturelles Lernen, ihre Toleranz und Offenheit hervorheben. Ebenso will er die weitere Annäherung der jungen Menschen in Europa sowie die eigene Verantwortung für die Schaffung einer friedfertigen und gerechten Welt unterstützen.

Preisträger waren bisher

- 2012 Kinder und Jugendzirkus Tasifan,
- 2013 Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V.
- 2014 Verein Grand méchant loup | Böser Wolf e.V., Berlin

- 2015 Landesverband Thüringen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Weitere Informationen zum diesjährigen Projekt:

<https://www.univechta.de/internationales/studium/kooperationen/weltweit/>

Zu der Preisverleihung sind die Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hackmann
Vorsitzender
Weimarer Dreieck e. V.

Ralf Finke
Pressesprecher
Stadt Weimar